

Solarflitzer und Tierliebe



Von **BZ-Redaktion**

Do, 10. September 2020

Emmendingen

50 Kinder nutzten das Ferienprogramm des Schulbauernhofs, der sich neu aufstellen muss.



Wie kommt der Strom aus der Sonne? Foto: Schulbauernhof Domäne Hochburg Emmendingen

(BZ). Wie holt man den Strom aus der Sonne? Warum muss sich ein Windrad drehen? Und was kommt alles in eine Biogasanlage, damit dort Energie rauskommt? Um diese Fragen zum Thema erneuerbare Energien drehte sich das Sommerferienprogramm auf dem Schulbauernhof Hochburg, das vom Schulbauernhofteam vorbereitet und angeboten wurde.

Der Landkreis unterstützte finanziell. Insgesamt hatten sich 50 wissbegierige Kinder angemeldet, die entsprechend der Hygienevorgaben in verschiedene Kleingruppen aufgeteilt wurden. Die Einführung zum Thema hatte Felix Hollerbach als Experte von fesa e.V. übernommen. Er stellte die verschiedenen Energieformen vor und erarbeitete mit den Kindern die Entstehung des Treibhauseffektes. Sonne gab es genug, so konnte draußen der Solarkoffer ausgepackt und die Wirkung der Solarenergie deutlich gemacht werden. Von den Solarflitzern, die klein und schnell über die Piste sausten, waren die Kinder besonders begeistert. Gemeinsam wurde eine kleine Solarplatte angeschlossen, mit der das Weidezaungerät und auch eine Wasserpumpe auf der Tierweide betrieben wurde. Beim Bau einer Biogasanlage im Kleinformat oder dem Basteln von Windrädern waren die Kinder eifrig bei der Sache. Dabei konnte mit den älteren Kindern bereits die Problematik der Energieversorgung diskutiert werden, während bei den jüngeren das spielerische Erleben im Vordergrund stand.

Doch Ferienprogramm auf dem Schulbauernhof heißt natürlich auch die Tiere auf dem Hof kennenzulernen und die Versorgung der Schulbauernhoftiere zu übernehmen. Füttern, Misten, Wasser holen – die Kinder merkten schnell, wie viel Arbeit in der Landwirtschaft steckt. Und dass sie bei jedem Wetter getan werden muss. Aber Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz und die Tiere wurden mit besonders vielen Streicheleinheiten verwöhnt. Als besonderen Höhepunkt durfte jede Gruppe auf dem Schulbauernhofacker Kartoffeln für das Mittagessen ernten. Sie wurden gewaschen, geschnitten und im Backofen knusprig gebacken.

Für Felix Hausen und Gaby Maurath vom Schulbauernhof war das Ferienprogramm über vier Wochen eine neue Erfahrung. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten seit März die regulären Veranstaltungen mit Schulklassen nicht durchgeführt werden. So mussten Alternativen entwickelt werden – zum einen, weil die Arbeit mit den Kindern fehlte, zum anderen um die schwierige finanzielle Lage zu verbessern. Es war eine gute Erfahrung, die in die weiteren Planungen im neuen Schuljahr mit einfließen wird.

Ressort: [Emmendingen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 10. September 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)